



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 60.

Montag, den 11. März 1912.

27. Jahrgang.

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung.

Das am 7. d. Mä. im Distrikt „C. Bahnhofs“ erledigte Holz wird zur Abfuhr hiermit bewiesen.

Wiesbaden, den 9. März 1912.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. März d. J., Nachmittags, ist in den Distrikten Niederberg, Bahnhofs und Himmelbör das nachfolgend bezeichnete Gehölz versteigert werden.

1. 107 Eichen Stangen II., III. u. IV. Klasse,  
65 Linden Stangen I., III. u. IV. Klasse,  
22 Amt. Buchen Scheitholz,

52 Amt. Buchen Scheitholz und  
52 Buchen Wellen.

Kreditbewilligung bis zum 1. September 1912.

Anfang am Kochdenkmal im Niederberg.

Zusammenkunft nachmittags 3½ Uhr vor dem

ca. Plattenstraße Nr. 73 (Restauration Daniel).

Wiesbaden, den 9. März 1912.

Der Magistrat.

### Städtischer Seeschiffverkauf.

Abchreife am Dienstag, 12. März 1912. Schiffsliste im Auschnitt das Bd. 20 J. - Kabinen im ganzen und mit Kopf das Bd. 21 J. - Kabinen im Auschnitt das Bd. 25 J. - Bratschiffsscheibe das Bd. 25 J. - Gelände im Auschnitt das Bd. 25 J. - Goldbarde das Bd. 28 J.

Wiesbaden, den 8. März 1912.

Der Magistrat.

### Städtischer Lebensmittelverkauf.

Der Verkauf von Kartoffeln in Mengen von mehr als 15 kg. wird mit dem 9. d. M. eingestellt.

Der Kleinverkauf in Mengen von 5, 10 und 15 kg. findet nach wie vor jeden Dienstag und Freitag von 3–6 Uhr nachmittags im Marktstall statt.

Wiesbaden, den 7. März 1912.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

zu haben sind weiter eingesangen:

a) für das warme Frühstück für arme Bewohner: Von Herrn Prof. C. A. durch Herrn Bev.-Rat. Singel 3 M. von Fräulein Uener 5 M. von Herrn F. C. Boths Adolfsallee 85 M. von den Verein Süd-Wiesbaden, G. W. 25 M. durch die Redaktion der Alteinischen Volkszeitung 5 M. von Frau Abegg 15 M. von Frau Antonie Bredenberg 50 M. durch die Wiesbadener Zeitung 38 M. von Frau Lieutenant Hartmann 20 M. von der Fabrik unter den Eichen durch Herrn Schürg 30 M. von Herrn Wilhelm Weltenderperg Adolfsallee 25 10 M. von Frau Schiffer 1 M. von Frau 2. 150 M. von Frau Stell 2 M. von Unbenannt 2 M. von Stadtrat C. Hees 4 M. von Geheimen Bez.-Rat Dr. Emil Preßler 10 M. zusammen 180 M. Mark.

b) für Kleidung für verschämte Arme: Von C. 2. 10 M. von Herrn Alexander Herbig 20 M. von Herrn Prof. C. A. durch Herrn Bev.-Rat. Singel 3 M. von Herrn Geh. Rat Meyer 20 M. von Firma Weis Wilhelmstraße 40 250 M. von C. A. 10 M. von C. H. 100 M. von Fräulein Uener 5 M. durch die Alteinische Volkszeitung 20 M. von C. A. 20 M. von Herrn F. C. Boths Adolfsallee 85 M. von dem Verein Süd-Wiesbaden, G. W. 25 M. von Frau Vermaltungsdirektor Döpp 3 M. von Frau Abegg 15 M. von C. A. 10 M. durch die Wiesbadener Zeitung 12 M. durch das Wiesbadener Tagblatt 105 M. von C. A. 5 M. von Frau C. S. 3 M. von Herrn Wilhelm Weltenderperg Adolfsallee 25 10 M. von Unbenannt 10 M. von Unbenannt 2 M. von Stadtrat C. Hees 4 M. zusammen 270 M. Mark.

Der Empfang wird mit Dank bescheinigt.

Wiesbaden, den 8. März 1912.

Der Magistrat: Armenverwaltung.

### Bekanntmachung.

Letzte größere Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald.

Montag, den 11. März d. J., vormittags, ist im Stadtwald-Distrikt „Unteres Bahnhofs“ das nachstehend bezeichnete Gehölz öffentlich versteigert werden.

1. 10 Amt. Eichen Panthols, 2.20 mtr. lons. Sarienspölten.

2. 150 Amt. Buchen-Scheit und Prüsselholz und

3. ca. 2400 Buchen Wellen.

Kreditbewilligung bis 1. September 1912.

Zusammenkunft vormittags 10½ Uhr vor dem

Wetterhaus im Dombachtal.

Wiesbaden, den 4. März 1912.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Am dem städtischen Bestuum „Schöne Aussicht“ Nr. 18 ist eine im Gartenhaus 1. Stock belegene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Bänkernde und 1 Kellerräum vom 1. Oktober 1912 ab neu zu vermieten.

Höhere Auskunft wird in den Vormittags-

Stunden im Rathaus auf Zimmer Nr. 44 gegeben.

Wiesbaden, den 10. Februar 1912.

Der Magistrat.

### Polizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der biesigen Gemeinde werden hierdurch erucht, Anmeldungen kleiner Grenzeichen an ihren Grundstücken unter genauer Bezeichnung des Distrikts, der Gemeinde und Nebenlieger bis zum 1. April 1912 im Rathaus Zimmer 42 in den Vormittagsstunden machen zu wollen.

Wiesbaden, den 29. Februar 1912.

Das Polizeidienst.

### Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Verleihen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erucht:

1. des Büttlers Albert Beraer, geboren am 26. 2. 1872 in Heuerbach. — 2. des Schlossers Georg Bergbos, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1853 zu Baden-Baden. — 4. des Taglöhners Franz Beuth, geboren am 2. August 1867 zu Braubach. — 5. des Taglöhners Joh. Bicker, geboren am 17. 3. 1860 zu Schilt. — 6. der Ehefrau des Taglöhners Karl Binnig, Karoline geb. Hammer, geboren am 10. August 1889 in Sonnenberg. — 7. der ledigen Dienstmagd Karoline Bok, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 8. der ledigen Dienstmagd Anna Bonhart, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen Antonietta Brönstra, geb. am 9. 10. 1886 zu Grasenhausen. — 10. des Buchhalter Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhofheim. — 11. des Schlossers Heinrich Chrinian, geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden. — 12. Geschiedene Ehefrau Albert Conrad, Lina geborene Ront, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 13. des Taglöhners Peter Dester, geb. am 22. Januar 1874 zu Biefeld. — 14. des Taglöhners Albert Dietrich, geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfendorfau. — 15. des früheren Grundgrbers Josef Eigenolf, geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjosbach. — 16. des Tagl. Robert Ewald, geb. am 30. 7. 1874 zu Wosen. — 17. des Wälderbauers Wilh. Fahr, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberossefelden. — 18. des Taglöhners Max Gaebel, geboren am 22. 8. 1876 zu Biegen. — 19. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Eichenhahn. — 20. des Buchhalters Edmund Held, geb. 3. Novbr. 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Maria, geb. Mörl, geboren 19. März 1879 zu Hagen. — 21. Clara Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. des Dachdekers Johann Hörtcher, geboren am 5. 5. 1871 zu Gerolstein. — 23. Josef Hundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Görsdorf. — 24. Rich. John, Wm. geb. am 27. 2. 1879 zu Biebrich. — 25. der geschiedene Ehefrau des Schreibers Peter Jung, Pauline geb. Pischel, geb. am 11. 12. 1882 zu Niedortheiligen. — 26. des Taglöhners Karl Junfer, geb. am 5. 12. 1878 zu Limbach. — 27. August Keim, geb. am 29. 5. 1873 zu Bierstadt. — 28. des Schlossergrüfflers Wilh. Alees, geb. am 1. 2. 1878 zu Weinsbach. — 29. der led. Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 30. des Küchlers Ernst König, geb. am 30. Sept 1888 zu Wiesbaden. — 31. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Kirn. — 32. Albert Küppers, geb. am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 33. Christian Küster, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 34. des Glasermeisters Heinrich Lubmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 35. der Blätter in Anna Kujat, geboren am 15. 10. 1876 zu Sonnenberg. — 36. des Stiftschreibers Otto Kunz, geb. 6. 9. 1883 zu Auffüg. — 37. des Restaurateurs Adam Lapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Weisel. — 38. des Reisenden Bruno Lechner, geboren am 23. 11. 1888 zu Rauhe. — 39. des Taglöhners Adolf Lewalter, geboren am 19. September 1873 zu Weinbach. — 40. des Tapezierergäblichen Wilhelm Maybach, geboren am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 41. der ledigen Ludvika Marshall, geboren am 24. Nov. 1877 zu Bierbach. — 42. der Dienstmagd Sophie Moser, geboren am 23. 7. 1891 zu Büsch. — 43. des Taglöhners Karl Müller, geboren am 17. 10. 1888 zu Mayen. — 44. des Schuhmachers Rauheimer, geboren am 28. August 1874 zu Wunsiedel. — 45. der Schneiderin Gertrude Mierer, geboren am 12. 9. 1887 zu Kühleborn. — 46. des Kaminbauers Wilhelm Neichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Wiesbaden. — 47. des Tapezierergäblichen Otto Neichner, geboren am 3. März 1865 zu Auffüg. — 48. Dienstmagd Bertha Rühmling, geb. am 30. 5. 1884 zu Neuweierbrunn. — 49. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 50. des Innstallateurs Heinrich Schmid, geb. am 17. März 1872 zu Kriegingen. — 51. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1886 zu Colmar i. C. — 52. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, geboren am 28. 8. 1874 zu Niederdammar. — 53. der ledigen Karoline Schöffer, geb. 20. 5. 1879 zu Weilmünster. — 54. des Kutschers Max Schönbaum, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdöllendorf. — 55. Johann Seitz, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 56. des Taglöhners Christ. Vogel, geb. am 9. September 1868 zu Weinberg. — 57. der Käfle genannt Lucia Völker, geboren am 3. März 1882 zu Marburg. — 58. der Büttler Marie Weißfeld, geb. am 8. Sept. 1894 zu Waina. — 59. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 15. Februar 1912. (32970)

Der Magistrat. Armenverwaltung.

### Bekanntmachung.

Bon der jüdischen Kläranlage auf dem Gelände der ehemaligen Spelsmühle nächst der Mainzer Straße wird bis auf weitere längere Zeit gelagert und gut kompostierter Garten- und Weinbergdung gegen Zahlung von 1.30 M. für die Einpänner-Fahre und 2.50 M. für die Zweispänner-Fahre abgegeben. Der Dung ist nahezu lösbar und besitzt einen hohen Gehalt an Pflanzen-Nährstoffen, besonders Stickstoff.

Die Abgabe des Dungs erfolgt in den Vormittagsstunden gegen Barzahlung an den Klärmeister.

Wiesbaden, den 28. Februar 1912.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung und Befestigung der Rolläden einschl. Lieferung und Anschlagen der Beschläge für den Neubau des Adlerbaus soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verhandelt werden.

Befestigungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen und schließlich Bezeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befreite Einsendung von 50 M. solange Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift: „Adlerboden Adlerbod“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 21. März 1912

vormittags 10 Uhr,

hierher eingebracht.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Post-Reihenfolge – in Gegenwart der etwa erscheinenden Auftrüder.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausfüllten Befestigungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zulassungsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. März 1912.

Städtisches Hochbauamt.

32031 Bauabteilung für das Adlerbod.

### Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 11. März 1912 an im Lesesimmer ausgestellt sind und dort vorausbereit werden können. Die mit einem \* versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Deutsche Revue. Jahrg. 36, Band 4. Stuttgart 1911.

Internationale Wochenschrift. Bd. 5. Berlin 1911.

Bücher-Verzeichniss des Hauses der Abgeordneten. Band 5. A. 4. Berlin 1911. Geschenkt von der Direktion des Hauses der Abgeordneten. Berlin 1911.

Arnold, Gesammelte Schriften. Band 4. Berlin 1911. Gesch. v. Verlag Cassirer zu Berlin.

Luther, M. Werke. Kritische Gesamtausgabe. Band 42 und Band 3 der „Deutschen Bibel“. Weimar 1911.

Gregorius, F. Die Grabdenkmäler der Päpste. A. 3. Leipzig 1911.

Archiv für systematische Philosophie. Bd. 17. Berlin 1911.

Gemeindliche Blätter etc. Jahrg. 13. Frankfurt 1911.

Monumenta Germaniae Paedagogica. Bd. 49. Berlin 1911.

Beethoven, L. van. Quartette für zwei Violinen etc. Partitur-Ausgabe. Mannheim o. J. Gesch. v. d. Erben des Herrn Prof. v. Wilm.

</div